

[500] Zum baldigen Antritt, ev. zum 1. Februar suche einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen.
Stettin. **Spaethen'sche Buchhandlung**
(C. Schröder).

[480] In der Zeitschriften-Abteilung einer grösseren Berliner Verlagsbuchhandlung ist eine Stelle frei. Geeignete Herren, welche in der Herstellung, der Korrespondenz und dem Inseratenwesen bereits Erfahrungen haben und eine schöne Handschrift besitzen, wollen ihre Bewerbung mit Abschriften der Zeugnisse und thunlichst ihrer Photographieen richten an Herrn F. Volckmar in Leipzig unter J. G. 80.

[361] Zum 1. Februar suche ich einen jungen intelligenten Gehilfen, der im Sortiment, wie Antiquariat vollständig vertraut sein muß und an stetes Arbeiten gewöhnt ist. Gef. Anerbieten mit Zeugnisabschriften u. Photographie erbittet
Chemnitz. **C. Strauß.**

[500] Ein gewandter, pünktlich u. rasch arbeitender Sort-Gehilfe, welcher wenigstens 6 Jahre im Sort. tätig war, wird zum 1. März oder früher gesucht. Angebote mit Befugung von Zeugnissen, Photographie u. Gehalts-Ansprüchen direkt erbeten.
Altona. **A. Scnd.**

[377] Für ein mittleres Verlagsgeschäft, verbunden mit Druckerei und Zeitungsverlag, in einer größeren Stadt Süddeutschlands wird zum baldigen Antritt ein Volontär gegen angemessene Vergütung gesucht. Derselben ist Gelegenheit zu gründlicher Ausbildung im Verlag geboten. Gef. Angebote unter A. Z. 377 besetze man an die Geschäftsstelle des B.-V. zur Beförderung zu senden.

[429] Ein Gehilfe, mit dem Papierhandel u. dem Druckereiwesen vertraut, wird für eine Handlung Pommerns zu möglichst sofortigem Antritt gesucht. Gef. Angebote erbittet **Friedrich Schneider** in Leipzig.

[456] Für eine Buch- u. Schreibmaterialien-Handlung in Schlesien wird ein junger Gehilfe mit bescheidenen Ansprüchen gesucht.
Antritt kann sofort erfolgen.
Anerbieten unter A. 100 nimmt Herr **Rob. Hoffmann** in Leipzig entgegen.

[442] Zur Aushilfe auf 3-4 Monate wird ein in der Buchführung u. geübter jüngerer Gehilfe gesucht. Gute Empfehlungen Bedingung. Eintritt könnte sofort erfolgen.
Straßburg. **B. Heurich**
(F. Bensheimer's Buchh.)

[544] Für unseren Zeitungsverlag suchen wir zum baldigen Eintritt einen tüchtigen, im Zeitungs- und Inseratenwesen durchaus erfahrenen Gehilfen. Gehalt den Leistungen entsprechend.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie, die zurückgesandt wird, erbitten mit direkter Post.

Mannheim, 1. Januar 1890

Verlagsbuchhandlung von
J. Bensheimer.

Gesuchte Stellen.

[303] Ein junger Mann von 24 Jahren, der bereits vor mehreren Jahren seiner Militärpflicht als Einjähriger genügt hat, der das Englische völlig beherrscht, sucht gegen freie Pension oder entsprechende Vergütung Stelle. Betreffender Herr gehört dem Buchhandel zwar erst $\frac{3}{4}$ Jahr an, doch befähigten ihn seine Vorkenntnisse, in dieser kurzen Zeit sich mit den Arbeiten des Sortimentbuchhändlers völlig vertraut zu machen.
Ich kann den jungen Mann, der mir persönlich bekannt, bestens empfehlen.

Gef. Angebote erbitte direkt.

M. Vally,

$\frac{1}{3}$ Fehsenfeld's Universitäts-Buchhandlung
in Siegen.

[451] Für Juni oder Juli sucht ein junger Gehilfe, gegenwärtig in ungefundigter Stellung, einen möglichst dauernden Posten in einem Sortiment Mittel- oder Süddeutschlands. Derselbe ist acht Jahre beim Fach und mit allen Arbeiten vollkommen vertraut.

Zeugnisabschriften und Photographie stehen zu Diensten. Geschäfte Anerbietungen unter P. K. 451 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[613] Ein junger Süddeutscher, im Besitze des Einjährigfreiwilligenzeugnisses, sucht 1. März unter bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfenstelle in einem Sortiment. Suchender hat seine Lehrzeit in einem größeren Sortiment einer süddeutschen Residenzstadt beendet und serviert seit einiger Zeit im Ausland (Belgien), wo er sich die französische Sprache einigermaßen angeeignet hat.

Empfehlungen seiner Herren Lehrprinzipale stehen ihm zur Seite.

Gef. Angebote sind erbeten unter R. E. 40175 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[257] *Gew. j. Sortimenter, 6 Jahre beim Fach, mit guten Sortiment-Kenntnissen, der englischen u. französischen Sprache mächtig, in bod. Firmen des In- u. Auslandes thätig gewesen, z. Z. in Russland, sucht zum 1. Febr. od. später anderw. Stellung im Sortiment oder Verlag. Vorz. Zeugnisse stehen zu Diensten. Anerbieten erb. unter M. R. 49311 an die Geschäftsstelle d. B.-V.*

[432] Ein jüngerer Buchhändler (militärfrei), der $3\frac{1}{2}$ Jahre in meinem Geschäft zu meiner Zufriedenheit gearbeitet hat und seit 3 Jahren in einem größeren Verlagsbetrieb in der Provinz den ersten Posten (Vertrauensstelle) zur vollkommenen Zufriedenheit seines jetzigen Herrn Chefs einnimmt, wünscht seine Stellung zu verändern und womöglich in Leipzig oder Berlin neues Engagement zu finden. Suchender ist auf allen Gebieten des Verlagsbetriebs bewandert und würde sich daher vorzugsweise als verlässlicher Mitarbeiter und Vertreter der Chefs eignen. Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit.

Berlin W., Rohrenstr. 13/14,
3 Januar 1890.

Franz Bahlen.

[254] Ein Verlagsgehilfe, mit allen im Verlagsgeschäft vorkommenden Arbeiten vertraut und erfahren, empfiehlt sich zur Uebernahme einer entsprechenden dauernden Stellung in einem Verlage ernster Richtung.

Gef. Anerbieten unter N. H. 18 erbeten durch Herrn F. Volckmar in Leipzig, welcher auch die Güte haben wird auf Wunsch nähere Auskunft zu erteilen.

Bermischte Anzeigen.

Nichts unverlangt.

[221]

Die hohen Spesen veranlassen mich hiermit wiederholt die höfliche Bitte anzusprechen, mir unverlangte Sendungen nicht mehr machen zu wollen.

Ich wähle meinen Bedarf mit der grössten Sorgfalt und müsste alles Unverlangte von nun an, unter Berechnung der mir verursachten Spesen, die der grösste Teil der kleineren Herren Verleger gar nicht zu ahnen scheint, zurück gehen lassen.

Paris, Dezember 1889.

F. Vieweg.

Der Dorfbarbier.

[407] Ein humoristisches Volksblatt.

Erscheint wöchentlich.

11. Jahrg. 1890.

Auflage 26500 Exemplare,
wofür ich mich rechtsverbindlich mache.

Abonnements-Preis:

1 M^o ord., 75 S netto bar.

Insertionspreis: 85 S für die 4 gesp.
Nonp-Zeile.

Bei 3mal. Ausgabe gewähre ich 10% Rabatt.

Beilagegebühr: 5 M pro Tausend.

Hochachtungsvoll

Berlin S.W. 48, Wilhelmstr. 124.

Wilhelm Issleib
(Gustav Schuhr).

Französische Journale!

[292]

Zusendung in meinen Eilgutsendungen, die mehrmals wöchentlich nach **Leipzig, Berlin, Stuttgart, Wien, Hamburg, Frankfurt a. M., Prag, Budapest** und **Zürich** abgehen.

Nach Wunsch kann die Zusendung auch **per Kreuzband** und zwar in diesem Falle **direkt** von den Administrationen an die Herren Kommitenten oder an deren Kunden erfolgen.

Paris.

H. Le Soudier.

[293] In Beantwortung vielseitiger Anfragen gebe ich hierdurch allen meinen Geschäftsfreunden bekannt, daß ich für Vorauszahlungen auf die in der nächsten Ostermesse fälligen Saldo, welche bis zum

20. März 1890

eingehen, außer 1% Rekagio noch 5% Zinsen p. a. vergüte.

Glogau.

Carl Flemming.

[295] Wiederholt ersuchen wir uns unverlangt keine Novitäten zuzusenden. — Wir wählen unseren Bedarf selbst.

Bern, 1. Januar 1890.

Jent & Reinert,
Sortiment.

[439]

Clichés

aus Werken und Zeitschriften sucht für ihre in neugriechischer Sprache erscheinende belletristische Zeitschrift zu leihen und bittet um Angebote

Leipzig.

Administration der „Klio“.

[412] Ich bitte mir Anerbietungen von Verlags-Resten zu machen.

Berlin NW. 21.

H. Trenkel.

Remittenden-Fakturen

[545] erbitten schleunigst.

Elberfeld.

J. Loewenstein & Co. (A. Hess.)

Orig.-Witze à la Flieg. Bl.,

[49431] wer hat für solche Verwendung? Offerten unter **B. Hügel**, Mannheim A. 1. 8.